

Wentz an Holtzmann

1926, 23.4. Rom

Rom. 23 April 1926.

Lieber Herr Holtzmann!

Zunächst einige Fragen. Den "Bolletino storico Agostiniano" hat Kehr auf das Institut übernommen. Wie soll es mit der Quittung an Sie gemacht werden. Am praktischsten stellen Sie wohl eine Quittung über 15 L aus und ich bezahle den Betrag an Ferruccio. Oder wie sollen wir es halten? Wie ist es dann mit der Weiterbeziehung der Zeitschrift, unser ^{neues} (?) Abonnement und an wen bezahlt werden?

Sodann unter den für Kehr zurechtgelegten Büchern befindliche "Codice diplomatico Amalfitano. Napoli. 1917." K. behauptet, der Band befände sich bereits in Berlin. Wollen Sie die Güte haben und dort einmal nachschauen.

Die Ihrem letzten Schreiben beigelegten Briefe habe ich an die Adressaten expediert. Mit dem amerikanischen Brief hätte es beinahe ein Malheur gegeben. Ich gab ihn K. beim Mittagessen. Er behauptet, er könne mit seinen Augen die blaue / Schreibmaschienschrift nicht lesen, ich solle ihm den Text mal übersetzen. Glücklicherweise reicht mein Englisch aus, um dies bewerkstelligen zu können. Mit seinen Berichten über Rechnungen ist er fertig, d.h. bei dem Zusammenrechnen der einzelnen Posten habe ich mich mal aktiv beteiligen müssen. Augenblicklich ist die Stimmung wenig rosig auf Grund der Kochendörferschen Angelegenheit, dessen Urkundenbuch die Kieler wieder einstampfen wollen, da es - nach dem was ich sah, allerdings mit Recht - als höchst mangelhaft bezeichnet wird. Jetzt sitzt K. gerade bei der Redaktion der Rienschen (?) Konstanzer^{es?}urkunden, weswegen Sie ja wohl einen kleinen Krach mit ihm gehabt haben. Gestern Abend waren Schneider und Dr. Ohbe^{Ohbe?} (?) mit Frauen im Institut eingeladen. Montag steigt die Audienz bei seiner Heiligkeit, Dienstag Abreise nach Zürich.

Ihre Bestellung an Don Filippo habe ich noch nicht ausrichten können, da er ja, solange K. anwesend ist, das Institut nicht

Kehr?

C. Kehr
24.4.26